



Erasmus+

ELGPN TOOLS

Leitlinien für die Entwicklung politischer Strategien und Systeme lebensbegleitender Beratung

EIN REFERENZRAHMEN FÜR DIE LÄNDER DER EUROPÄISCHEN UNION
UND FÜR DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION

KURZE ZUSAMMENFASSUNG



EUROPEAN LIFELONG
GUIDANCE POLICY
NETWORK

FORMAT

Jede Leitlinie besteht aus vier Teilen:

- Definition
- Begründung (Warum das wichtig ist)
- Beispiele guter Politik und Praxis (Was ist gute Praxis)
- Ressourcen für politisch Verantwortliche

DIE LEITLINIEN

Übergreifende politische Leitlinien

1. Berufsbiografische Gestaltungskompetenzen
2. Zugang zu Angeboten lebensbegleitender Beratung
3. Qualitätssicherung der Angebote lebensbegleitender Beratung
4. Effektivität und Effizienz lebensbegleitender Beratungsangebote
5. Strategische Führung: Kooperation und Koordination
6. Verbesserung der Bildungs- und Berufsinformationen
7. Aus- und Weiterbildung und Qualifikation der Beratenden
8. Finanzierung lebensbegleitender Beratungsangebote
9. Informations- und Kommunikationstechnologien in der lebensbegleitenden Beratung

Leitlinien für die (Berufs-)bildungspolitik

10. Lebensbegleitende Beratung für Schüler/innen in der Allgemeinbildung
11. Lebensbegleitende Beratung für Auszubildende und Schüler/innen in der Berufsbildung
12. Lebensbegleitende Beratung für Studierende
13. Lebensbegleitende Beratung im Bereich der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Leitlinien für die Beschäftigungspolitik

14. Lebensbegleitende Beratung für Erwerbstätige
15. Lebensbegleitende Beratung für arbeitslose Erwachsene
16. Lebensbegleitende Beratung für ältere Menschen

Leitlinien für eine Politik gesellschaftlicher Teilhabe und sozialer Inklusion

17. Lebensbegleitende Beratung für Jugendliche in Risikolagen
18. Lebensbegleitende Beratung für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

REICHWEITE

Da die Bürgerinnen und Bürger in der EU während ihres gesamten Lebenslaufs an Bildung und Beschäftigung teilnehmen, geben diese Leitlinien Ratschläge und Informationen für eine Politik lebensbegleitender Beratung in den Bereichen Bildung und Ausbildung, Arbeitsmarkt und soziale Inklusion.

Die Leitlinien behandeln auch politische Themen, die alle Politikfelder betreffen (Übergreifende Leitlinien).

WIE KÖNNEN DIE LEITLINIEN VERWENDET WERDEN?

Auf nationaler, regionaler oder kommunaler Ebene können die Leitlinien als Referenzpunkte für die Bildungs-, Beschäftigungs- und Gleichstellungspolitik dienen sowie als Benchmarks für die Überprüfung und Verbesserung bestehender Politikstrategien und Systeme lebensbegleitender Beratung.

Auf der europäischen Ebene können die Leitlinien als Referenzpunkte für die Bildungs-, Ausbildungs-, Beschäftigungs- und soziale Inklusions-Politik in der EU verwendet werden. Sie können auch von CEDEFOP für nationale Berichte und vergleichende Studien genutzt werden. Der *European Training Foundation* ETF können sie als Inspiration und Unterstützung für ihre Arbeit in den EU-Nachbarstaaten dienen.

Die übergreifenden und die bereichsspezifischen Leitlinien können genutzt werden, um Politikstrategien und Systeme in einzelnen Bereichen zu analysieren. Sie können aber auch dazu dienen, die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Beratungsbereichen zu stärken.

Jede Leitlinie kann für sich allein angewendet werden; es bestehen jedoch offensichtliche und enge Bezüge zwischen den einzelnen Leitlinien.

RESSOURCEN

Zur vertieften inhaltlichen Reflexion der Leitlinien können die Ressourcen, die zu jeder Leitlinie angegeben sind, herangezogen werden.

Das ELGPN hat hierzu eine Reihe von Instrumenten entwickelt, die die Implementierung der Leitlinien unterstützen:

- Nr. 1 Entwicklung einer Strategie zur lebensbegleitenden Beratung: Eine europäische Handreichung*
- Nr. 2 Lifelong Guidance Policy Development – Glossary (nur in Englisch)*
- Nr. 3 Die Evidenzbasierung lebensbegleitender Beratung: Ein Wegweiser zu zentralen Forschungsergebnissen für eine effektive Politik und Praxis*
- Nr. 4 Entwicklung und Umsetzung einer politischen Strategie zu Berufsbiografischen Gestaltungskompetenzen (Kurzfassung; die Langfassung „Designing and Implementing Policies Related to Career Management Skills (CMS)“ z.Zt. nur in englischer Sprache)*
- Nr. 5 Stärkung der Qualitätssicherung und Evidenzbasierung lebensbegleitender Beratung (Kurzfassung; die Langfassung „Strengthening the Quality Assurance and Evidence-base of Lifelong Guidance“ z.Zt. nur in englischer Sprache)*

Alle Instrumente stehen zum Download zur Verfügung unter <http://www.elgpn.eu/publications> sowie unter <http://www.forum-beratung.de/europaeisches-netzwerk-fr-beratung-elgpn/index.html>.



EUROPEAN LIFELONG GUIDANCE POLICY NETWORK (ELGPN) aims to assist the European Union Member States (and the neighbouring countries eligible for the Erasmus+ Programme) and the European Commission in developing European co-operation on lifelong guidance in both the education and the employment sectors. The purpose of the Network is to promote co-operation and systems development at member-country level in implementing the priorities identified in EU 2020 strategies and EU Resolutions on Lifelong Guidance (2004; 2008). The Network was established in 2007 by the Member States; the Commission has supported its activities under the Lifelong Learning Programme and the Erasmus+ Programme.

ZIEL DIESER LEITLINIEN ist es, Hinweise und Referenzpunkte für eine Politik und für Systeme lebensbegleitender Beratung in Bildung und Ausbildung, Beschäftigung und in sozialen Bereichen zu liefern, die geeignet sind, die beruflichen Lernerfahrungen von EU Bürgerinnen und Bürgern zu verbessern und die Professionalität von Beratungsangeboten und -instrumenten zu stärken. Die Leitlinien sollen darüber hinaus zeigen, wie kohärente politische Strategien und Systeme lebensbegleitender Beratung dazu beitragen können, Bildungs- und Beschäftigungsziele sowie Ziele der Jugend- und Sozialpolitik zu erreichen. Dieses Faltblatt enthält eine kurze Zusammenfassung des ELGPN-Tools Nr. 6 „Leitlinien für die Entwicklung politischer Strategien und Systeme lebensbegleitender Beratung – ein Referenzrahmen für die Länder der Europäischen Union und für die Europäische Kommission“.

Die Leitlinien können politisch Verantwortlichen, Sozialpartnern, zivil-gesellschaftlichen Akteuren, Beratungsanbietern und Beratungsexperten/innen, Praktikern/innen und Ausbildern/innen als Unterstützung dienen.

Der Rahmen und der Inhalt der Leitlinien basieren auf dem Wissen und den Erfahrungen der Mitglieder des ELGPN (European Lifelong Guidance Policy Network) in Abstimmung mit den relevanten Abteilungen der Generaldirektionen Bildung und Kultur (DG EAC) und Beschäftigung, Soziales und Integration (DG EMPL), dem Europäischen Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (CEDEFOP) und der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF), dem Europäischen Parlament sowie anderen europäischen (ETUC, FEDORA/EAIE, European Network of Public Employment Services, Euroguidance) und internationalen (IAEVG, ICCDPP) Organisationen. Sie beziehen ebenso Ergebnisse aus Politikstudien und Berichten zur Berufsberatung der OECD, der Weltbank, der UNESCO, ILO und EU Agenturen, wie CEDEFOP und ETF ein wie auch Erfahrungen von Ländern außerhalb der EU.

Das ELGPN ist ein von den Mitgliedstaaten gesteuertes Netzwerk, das finanziell von der EU unter dem Programm ERASMUS+ gefördert wird. Die zum Ausdruck gebrachten Sichtweisen sind jene des ELGPN und geben nicht notwendigerweise die offizielle Haltung der Europäischen Kommission oder irgendeiner Person wieder, die im Namen der Kommission tätig ist.

Die vollständige Version dieses Instruments ist als Druckversion oder online auf der ELGPN Webseite erhältlich.



Redaktion der deutsche Ausgabe: Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung, *nfb*

Diese Übersetzung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderzeichen 01NY1501 vom Nationalen Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (*nfb*), von Susanne Schmidpott, erstellt. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Herausgeber.

© The European Lifelong Guidance Policy Network (ELGPN)

Koordinator 2007–15:
University of Jyväskylä, Finland
Finnisches Institut für Bildungsforschung (FIER)
<http://elgpn.eu>
elgpn@jyu.fi

Deckblatt und grafische Gestaltung:
Martti Minkinen/Finnisches Institut für Bildungsforschung (FIER)

Druck: Walter Bartos GmbH
Berlin, 2015

<http://elgpn.eu>